

Sieggraberener Nachrichten



#01
2023



Wir gehen auf Nummer sicher

Sicherheit als Schwerpunkt - Das erste Halbjahr steht unter diesem Motto. Gemeinsam mit den Schüler:innen der Volksschule wurde der "sichere Schulweg" markiert und besprochen. Mit viel Freude und Spaß beschäftigten sich die Kinder mit dem Thema. Auch die Riegel-Auffahrt, der 30-er im Zentrum und eine Blackout-Vorsorge sind Teil dieses großen Verkehrs- und Sicherheitskonzeptes.



Bürgermeister
Ing. Andreas Gradwohl
andreas.gradwohl@
sieggraben.bgld.gv.at

Auf in eine sichere Zukunft!

Geschätzte Sieggrabener:innen,
liebe Jugend!

Krisen beherrschen unseren Alltag. Von einer Gesundheitskrise über eine Finanzkrise bis zur Energiekrise. Unsere Aufgabe muss sein, dass wir der Bevölkerung unserer Heimatgemeinde die Voraussetzungen bieten, um möglichst unbesorgt in die Zukunft gehen zu können.

Diesen Schwerpunkt haben wir auch im ersten Halbjahr dieses Jahres zum Thema gemacht. Eine Bürgerversammlung zum Thema "Black-Out", einen Verkehrssicherheitstag mit der Volksschule und die Planung eines neuen Feuerwehrhauses.

Die sind nur ein paar Themen neben der Geschwindigkeitsreduktion auf 30km/h im Zentrum und einer Black-Out-Strategie der öffentl. Gebäude. Auch die finanzielle Sicherheit ist in unserem Sieggraben gegeben - wie das unabhängige Magazin "public" zeigt, ist Sieggraben die Nr. 1 im Burgenland, wenn es um Investitionen und Rücklagen bzw. wirtschaftlich gute Arbeit geht. Darauf sind wir stolz!

So arbeiten wir für eine gesicherte Zukunft unserer Gemeinde.

Die politische Zusammenarbeit hat bislang nur sehr zart funktioniert - nur gemeinsam werden wir konstruktiv für unsere Gemeinde arbeiten können - gerne biete ich, wie schon mehrmals in den vergangenen Monaten, nochmals meine Zusammenarbeit an - diese muss aber auch angenommen werden.

Euer Bürgermeister

Ing. Andreas Gradwohl

Soooo schön ist unser Ort



Egal ob strahlender Sonnenschein oder bedeckter Himmel: Unsere Heimatgemeinde zeigt sich in jeder Jahreszeit von ihrer schönsten Seite.

Gesagt, getan und

- **Photovoltaik-Anlagen werden von der Gemeinde gefördert.** Schon im Vorjahr hat der Gemeinderat eine eigene Gemeindeförderung für PV-Anlagen beschlossen. Jede Anlage eines Hauptwohnsitzes wird mit 50 Euro pro kWp gefördert (max. 500 Euro). Nähere Infos gibt es am Gemeindeamt.
- **Müllsammelstelle Industriegebiet.** Eine Attraktivierung der Müllsammelstelle im Industriegebiet wird gerade geplant. Die Fläche soll gepflastert und der desolate Zaun erneuert werden.
- **Spielplatz.** Die neue Seilrutsche konnte nunmehr montiert werden und wird demnächst in Betrieb gehen können. Aus Sicherheitsgründen musste die alte Anlage demontriert werden. Eine neue Zaunanlage (Doppelstabgitter) wurde entlang der Straße beim Spielplatz errichtet. Dieser Zaun ist aufgrund seiner massiven Ausführung langlebiger und somit wirtschaftlicher.
- **Sicherheit im Straßenverkehr.** Nach Einholung eines Gutachtens wurden nunmehr die Verkehrsschilder im Kreuzungsbereich zur Auffahrt zum Riegel montiert. Gleichzeitig wurde auch der zeitlich begrenzte 30er im



Fotos: privat, Werfring

Unter Strom: E-Fahrzeug angeschafft



Die Gemeinde Siegggraben hat ein praktisches Elektro-Fahrzeug angeschafft. Die Damen im Außendienst können so die Pflanzen und das notwendige Werkzeug transportieren. Ein Schritt in die Zukunft - die Mitarbeiterinnen sind begeistert vom alternativen Fahrzeug.

geplant

Zentrum aktiviert. Alle Maßnahmen zum Schutz der Kinder und der Bevölkerung.

- **Gemeindeamt.** Die Gemeindeverwaltung wurde mit einer neuen, zeitgemäßen und modernen Telefonanlage ausgestattet. Auch wurde die gesamte Schließanlage auf ein elektronisches Zutrittssystem umgestellt. Auch die Kulturhalle und die Sammelstelle wurden mit dem neuen Schließsystem ausgestattet.

Der Sitzungssaal der Gemeinde (gleichzeitig auch Standesamt für Trauungen) wurde mit einer Schallschutzdecke und neuer LED-Beleuchtung versehen. In weiterer Folge sollen auch Tische und Stühle neu angeschafft werden.

- **Blutspenden.** Auch diesmal waren über 70 Personen in Siegggraben Blut spenden. Danke an alle Beteiligten, Helfer und Spender.

- **Unterstützung für die Kirche.** Der Gemeinderat hat eine Unterstützung von 5.000 Euro für die Sanierung der Fenster im Pfarrheim und der Kirche einstimmig beschlossen. Die Unterstützung wurde bereits zur Verfügung gestellt.

- **Vermessungen.** Immer wieder werden Teilbereiche unserer Straßen vermessen, da die meisten Grundgrenzen nicht der tatsächlichen Katastermappe entsprechen. Diesmal wurde der Bereich Bohnholzweg, Kurze Gasse und der untere Bereich des Schwarzriegels vermessen und die Grundgrenzen bereinigt, bzw.

dem Naturstand angepasst.

- **Kindergarten.** Die neue PV-Anlage steht kurz vor der Auslieferung bzw. Montage. Eine weitere Anlage auf einem öff. Gebäude. Die Gemeinde wird weitere PV-Projekte umsetzen.

- **Flächenwidmungsplan.** Die eingereichten Projekte wurden bereits mit dem Projektabwickler vorbesprochen. Aufgrund eines negativen Einwandes der ÖVP-Siegggraben muss die Weiterleitung zur Landesregierung entsprechend verschoben werden.

Viel Neues bei Bürgerversammlung

Volles Haus gab es bei der Bürgerversammlung Anfang Juni in der Sport- und Kulturhalle. Den Anfang machte ein Impulsreferat durch Zivilschutzpräsidenten Herbert Wagner zum Thema Blackout. Dazu gab es Informationen und die Präsentation der Pläne zur Planung des Radweges R1 abseits der B50. Auf den aktuellsten Stand brachte DI Gerhard Schlögl die Siegggrabener:innen beim Naturschutzprojekt am Kogl und stellte das Folgeprojekt „Wanderweg“ vor. Zum Schluss berichtete Bürgermeister Andreas Gradwohl über vergangene und aktuelle Projekte der Gemeinde.



So könnte das neue **Feuerwehr** im Herzen unserer Gemeinde aussehen.

Fotos: Heigl

Bürger wollen FF im

Ein neues Feuerwehrhaus im Zentrum, dafür entschieden sich die Siegggrabener:innen bei der notwendig gewordenen Volksbefragung.

Schimmel, bröckelnder Putz, desolate Leitungen: Das Feuerwehrhaus in Siegggraben ist in die Jahre gekommen. Ein neues, modernes und vor allem zweckmäßiges Gebäude mehr als notwendig. Vor drei Jahren nahm die Arbeitsgruppe „Feuerwehrhaus neu“ - auf Beschluss des Gemeinderates - daher die Arbeit auf. Im Boot sind dabei alle politischen Parteien und drei Mitglieder der Feuerwehr Siegggraben.

Für mehr fachliche Expertise nahm der Ausschuss Kontakt mit dem Landesfeuerwehrkommando in Eisenstadt auf. Diese veranlasste eine Risikoanalyse, die unter Berücksichtigung von Gefahrenbereichen, Siedlungsgebieten und Einsatzstärke der Mannschaft die Feuerwehr Siegggraben als „Stufe 4“ klassifizierte. Damit ist auch die Größe des neuen Feuerwehrhauses genau festgelegt.

Mit dieser Analyse im Gepäck wurde, nach Abhaltung einer Sitzung des Ausschusses, eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Mit A. Heigl fand man einen Architekten mit Erfahrung bei Neubau von Feu-

erwehrhäusern. Als Grundlage der Machbarkeitsstudie hat man sich auf den bestehenden Standort - also im Ortszentrum - und für einen Neubau verständigt. Auch der Experte riet nach einer Besichtigung des Bestandgebäudes von einer Sanierung ab. „Die Raumhöhen, die fehlenden Fenster im Aufenthaltsraum, die vielen Stufen und die sehr alte und feuchte Bausubstanz, das Fehlen einer massiven Decke im Obergeschoss, kein Wärmeschutz, die veraltete Elektrik und Installationen fanden heftige Kritik des Architekten und sprechen laut ihm klar gegen eine Sanierung. Auch wirtschaftlich koste ein Neubau weniger als eine sinnvolle Sanierung“, umreißt Bürgermeister Andreas Gradwohl die Expertise des Architekten.

Machbarkeitsstudie

An die Machbarkeitsstudie wurde auch eine Kostenschätzung angehängt, die zum Zeitpunkt der Erstellung reine Baukosten in der Höhe von ca. 1,6 Mio. Euro ausgewiesen hat (Grobkostenschätzung).

Im Zuge der Gespräche kam auch

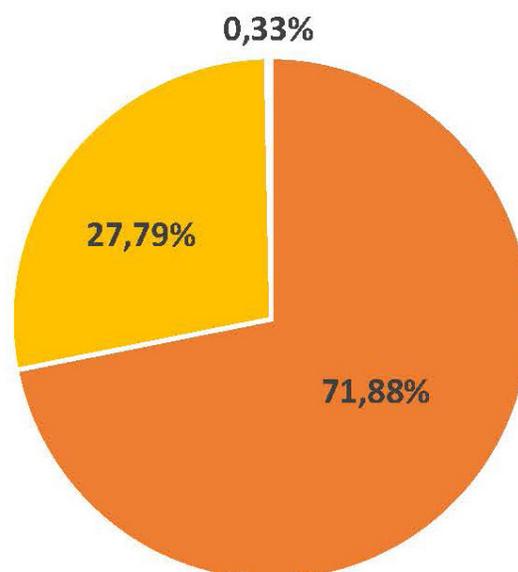
die Problematik eines Ersatzquartiers während einer etwaigen Umbauphase zu Tage. Schließlich müssen die Fahrzeuge jederzeit einsatzbereit sein, die Feuerwehrmänner bzw. Feuerwehrfrauen müssen sich umziehen können, die Alarmzentrale muss permanent online sein und die Sirene zentral im Ort positioniert werden. Der finanzielle Aufwand einer solchen provisorischen Einsatzzentrale ist enorm bzw. muss hierfür erst ein entsprechender Platz gefunden werden.

Die Lösung des Architekten kam prompt. Mit einem Neubau im Park, kann die Feuerwehr bis zur Fertigstellung das alte Gebäude nutzen und dann direkt in das neue Feuerwehrhaus übersiedeln. Erst danach wird der Altbestand abgebrochen und ein neuer Park kann errichtet werden. Dieser könnte dann gleich mit dem Schulhof verbunden werden. Dadurch würde ein großer Dorfplatz mit viel nutzbarer Grünfläche entstehen.

Volksbefragung

Nach der Gemeinderatswahl und der Mehrheit der ÖVP im Gemeinderat brachte die ÖVP in der Arbeitsgruppe den Vorschlag eines Feuerwehrhauses im Industriegebiet auf Tablett. Aufgrund der intensiven

Ergebnisse Volksbefragung 18. Juni 2023



- Im Zentrum der Gemeinde
- Im Bereich des Industriezentrums
- Im Bereich des Spielplatzes Eisengraben

Dorf

Vorarbeiten und der Dimension des Projektes leitete Bürgermeister Andreas Gradwohl eine Volksbefragung ein. „Ein Feuerwehrhaus ist für jeden Bürger von Wichtigkeit und kostet auch viel Geld. Die Bevölkerung soll hier mitentscheiden, wie seinerzeit auch beim Neubau des Kindergartens“, begründet Gradwohl seine Entscheidung zur Durchführung einer Volksbefragung.

Die Entscheidung der Sieggraber:innen war mehr als klar. Stolze 71,88 Prozent (432 Stimmen) der abgegebenen Stimmen fielen auf den Standort im Herzen der Gemeinde. 27,79 Prozent (167 Stimmen) befürworteten den Standort im Industriegebiet.

Der Bürgermeister hat bereits im Vorfeld erklärt, zur Entscheidung der Bevölkerung zu stehen - und ist, nach wie vor bereit, diese umzusetzen. Die Mehrheit im Gemeinderat hat aber die Fraktion der ÖVP - ob diese den Wunsch der Bevölkerung akzeptieren wird, ist noch nicht entschieden. Erst nach der Entscheidung kann eine genaue Kostenschätzung veranlasst werden. Ob ein neues Grundstück mit Aufschließung (Kanal, Strom Wasser, Zufahrt) kalkuliert werden muss oder ein Abbruch kalkuliert werden muss, bleibt vorerst ungeklärt.

	Stimmen	Prozent
Im Zentrum der Gemeinde	432	71,88
Bereich des Industriezentrums	167	27,79
Bereich des Spielplatzes Eisengraben	2	0,33
Summe	601	100
Wahlberechtigt:	1.132	
abgegebene Stimmen	620 (54,77 %)	
gültige Stimmen	601 (53,09 %)	
ungültige Stimmen	19 (1,67 %)	



Finanzen: Wir sind



Landesrätin Mag. Astrid Eisenkopf gratuliert Bürgermeister Andreas Gradwohl zum Landessieg.

Foto: privat

Schon in den Vorjahren rangierte Siegggraben beim Bonitätsranking des Public-Magazins unter den Besten des Landes. Reichte es 2022 zum Bezirkssieger, schaffte man es heuer sogar zum Landessieger. Damit ist unsere Gemeinde, jene, mit der besten Bonität des Burgenlandes.

Über eine gut gefüllte Ortskassa und Top-Bonität darf sich Siegggraben schon seit Jahren freuen. Immerhin schaffte man es in den vergangenen Jahren immer unter die TOP-Gemeinden beim Thema

25 Jugendliche erhielten das Sakrament der Firmung



Gleich drei Jahrgänge erhielten am 21. Mai in der Pfarrkirche das Sakrament der Firmung. Die Firmung spendete Generalvikar Michael Wüger im Beisein unseres Ortspfarrers Jomon. In der katholischen Kirche ist die Firmung die Vollendung der Taufe und bildet zusammen mit dieser und der Eucharistie die „drei Sakramente der christlichen Initiation“.

spitze

Finanzgebarung. Heuer legte man noch drauf und holte sich den "Landdossier". Während man im Land Burgenland Nummer 1 ist, rangiert Siegraben österreichweit auf Platz 16.

„Es erfüllt mich mit großem Stolz, dieses Ranking im Land anzuführen und auch österreichweit stolze 35 Plätze gut gemacht zu haben und nun auf Platz 16 zu stehen. Es beweist, dass wir trotz vieler zukunftsorientierter Maßnahmen und Projekten sorgfältig mit den Gemeindefinanzien umgehen“, zeigt sich Siegrabens Bürgermeister Andreas Gradwohl glücklich über das Gemeinde-Bonitätsranking 2023.

Ausgerechnet hat dies das Zentrum für Verwaltungsforschung (KDZ). Für "public - das gemeindemagazin" nahm das KDZ alle heimischen Gemeinden in Sachen Ertragskraft, Eigenfinanzierungskraft, Verschuldung und finanzielle Leistungsfähigkeit unter die Lupe.

Bürger im Mittelpunkt

„Als Bürgermeister ist man natürlich stolz, wenn trotz vieler Maßnahmen und Projekten, die in der Gemeinde umgesetzt werden, auch die Finanzen „stimmen“, versichert Andreas Gradwohl und ergänzt: "Der Erfolg basiert auf vielen verschiedenen Faktoren. Mittlerweile ist unsere Bonität und das Ranking konstant gut - diese Studie bestätigt, dass unser vor sechs Jahren eingeschlagener Weg der richtige Weg ist. Ich bin der Ansicht, dass man eine Gemeinde wie ein Unternehmen führen muss. Es bedarf Managementfähigkeiten und wirtschaftliche Kompetenz. Dabei stellen wir aber die soziale Komponente ganz klar in den Fokus. Bei uns soll sich die Bevölkerung wohl fühlen. Die Bürger:innen stehen ganz klar im Mittelpunkt und nicht parteipolitische Befindlichkeiten.“



Dank für den Einsatz in der Türkei: Bürgermeister Andreas Gradwohl und Gemeindevorständin Inge Pehm zeigten sich vom Mut von Dr. Stefan Schachner beeindruckt.

Dr. Schachner: Unser Held beim Einsatz in der Türkei

Zu einem wahren Helden wurde der Siegrabener Dr. Stefan Schachner bei seinem Erdbebeneinsatz in der Türkei. Bereits am ersten Einsatztag rettete der Hauptmannarzt einem verschütteten Mann das Leben. Da dieser aber unter einer Betondecke eingeklemmt war, musste ihm ein Arm amputiert werden. Der Siegrabener, normalerweise im Sanitätszentrum Ost tätig, rettete mit der Notoperation das Leben des Mannes.

Dr. Schachner koordinierte nach

dem Erdbeben mit einheimischen Einsatzkräften den weiteren medizinischen Einsatz.

Zurück in seiner Heimat, sprach ihm Bürgermeister Andreas Gradwohl seinen Dank und seine Anerkennung für seinen Mut und den Einsatz im Erdbebengebiet aus. Dr. Schachner selbst schilderte seine Erlebnisse und machte auch über die emotionalen Nachwehen keinen Hehl. "Siegraben verfügt mit Dr. Stefan Schachner über einen echten Helden", zeigte sich der Ortschef beeindruckt.

Begeisterte Ratschenkinder



Wenn am Gründonnerstag die Glocken nach Rom fliegen, übernehmen die Ratschenkinder. Bei Wind und Wetter ratschten sie schon in den frühen Morgenstunden durch unsere Gassen und pflegten damit eine lange, kirchliche Tradition. Danke dafür!

Mehr

Weniger brenzliche Situationen und mehr Sicherheit im Straßenverkehr - das ist das Ziel des Verkehrssicherheitskonzeptes für Sieggabener. Es umfasst ein Bündel von Maßnahmen: Geschwindigkeitsbegrenzungen, mehr Informationen und Prävention.

Mehr Sicherheit im Ortszentrum: Das hat sich Bürgermeister Andreas Gradwohl auf seine Fahnen geheftet. Gerade zwischen Kirche und Kulturhalle herrscht täglich reges Treiben zwischen Fußgängern, Autofahrern und Radfahrern. Um hier für mehr Sicherheit zu sorgen und mögliche Gefahrenquellen zu entschärfen, setzt die Gemeinde ein Bündel an Maßnahmen und Initiativen. "Die Sicherheit unserer Bevölkerung, besonders jene unserer Kinder, liegt uns sehr am Herzen, daher müssen wir mehr Bewusstsein schaffen und mit Maßnahmen die Sicherheit auf unseren Straßen erhöhen", begründet der Ortschef die aktuellen Maßnahmen auf der Hauptstraße.

Sicherheitstag mit den Kids

Angefangen wird schon bei den kleinen Sieggabener:innen. Bei einem Sicherheitstag in der Volksschule ging es neben Prävention auch um Action. Beim Radarmessen mit der Polizei durften die Kinder gemeinsam mit der Polizei die Geschwindigkeit der Autofahrer messen und je nachdem, mit einem Apfel belohnen oder mit einer Zitrone ermahnen.

Bunt wurde es beim gemeinsamen „Gehen“ am „sicheren Schulweg“: Hier wurden entlang des sicheren Schulweges zwischen Kirche und Schule Fußabdrücke aufgemalt.



Sicherheit im Ortskern



Große Freude beim Sicherheitstag mit den Volksschulkindern.

Fotos: Gemeinde

30er im Ortszentrum

Sicherer soll der Ortskern auch aufgrund der zeitlich begrenzten 30er-Zone entlang der B50 zwischen der Kirche und der Kulturhalle werden. Damit werden die neuralgischen Punkte von der Gemeinde über den Arzt, die Trafik, dem Kindergarten, der Konditorei, dem Spar und der Schule bis hin zur Kulturhalle deutlich sicherer.

Ein ausgearbeitetes Verkehrskonzept mit einer „Begegnungszone“ bei der Kreuzung Riegel ist ebenfalls ein bedeutender Schritt für mehr Verkehrssicherheit in unserer Gemeinde.

"Wir wollen, dass alle Siebgraber:innen so sicher wie nur irgend möglich am Verkehr teilnehmen und zwar unabhängig davon, ob und welche Verkehrsmittel hierfür genutzt werden", betont Gradwohl abschließend.



Neue Kinderkrippe

Mehr als 50 Kinder brachten den bestehenden Kindergarten an seine Kapazitätsgrenze. Ein Zubau musste her. So wurde der Kindergarten vergrößert und um eine Kinderkrippe für bis Dreijährige erweitert.

Bildungslandesrätin Mag. Daniela Winkler und Bürgermeister Andreas Gradwohl eröffneten Ende Jänner in Anwesenheit zahlreicher Gäste den Zubau zum Kindergarten Sieggraben. Dieser verfügt nun zusätzlich über eine reine Kinderkrippe für bis Dreijährige. Die Baukosten belaufen sich auf rund 700.000 Euro, 70.000 Euro wurden vom Land bereitgestellt. Im Kindergarten und in der Kinderkrippe sind derzeit fünf Pädagoginnen und vier Helferinnen beschäftigt.

„Es freut mich sehr, dass wir nun im Rahmen des Dorfentwicklungsplans eine weitere kommunale Einrichtung im Dorfzentrum umsetzen konnten, die auch auf künftigen Bedarf im Hinblick auf die Bevölkerungsentwicklung ausgerichtet ist. Wir haben mit diesem Erweiterungsprojekt zugleich die Chance genutzt, dass alle, auch die kleinsten Kinder im eigenen Dorf betreut werden können“, erklärt Bürgermeister Gradwohl.

Essentielles Bedürfnis für Familien

„Ich gratuliere dem Bürgermeister und der Gemeinde zu diesem gelungenen und wertvollen Projekt. Kinderbetreuung ist ein essentielles Bedürfnis für Familien und Erziehende“, betonte die Bildungslandesrätin. „Wir sind im Burgenland mit dem kostenfreien Kindergarten und der Kinderkrippen sowie den bedarfsorientierten Öffnungszeiten und der flächendeckenden Ferien-



Freude bei Bürgermeister Andreas Gradwohl, Landesrätin Mag. Daniela Winkler, Kindergarten-Leiterin Elisabeth Karner sowie Valentina und Paul anlässlich der Eröffnung der Kinderkrippe.

Fotos: Werfring

betreuung österreichweit Vorreiter. Das beweisen die Diskussionen, die aktuell in anderen Bundesländern zu diesem Thema geführt werden und denen unser Modell als Vorbild dient. Betreuungseinrichtungen sind für Kinder eine wichtige Entwicklungsstation, in der sie viel Zeit verbringen. Umso wichtiger ist es, dass sich die Kinder wohlfühlen und die Kindergärten und -krippen als Arbeitsplatz für die Pädagog:innen und die Hilfskräfte optimale Bedingungen mit einem adäquaten Umfeld bietet.“

Derzeit besuchen 51 Kinder im Alter von eineinhalb Jahren bis sechs Jahren den Kindergarten Sieggraben, der damit aus allen Nähten

platzt. Im Zuge des notwendig gewordenen Ausbaus wurde nun auch eine reine Kinderkrippe für die Betreuung von Kindern bis drei Jahren geschaffen.

Der Kindergartenzubau wurde von der Projektentwicklung Burgenland (PEB) als Bauträger umgesetzt und von der Firma Swietelsky errichtet. Das Projekt wird in Form eines Bauträgermodells über einen Zeitraum von 25 Jahren finanziert. Die auf dem Dach des Zubaus installierte Photovoltaikanlage soll einen Schritt in Richtung Energieunabhängigkeit ermöglichen. Vor dem Eingang wurde zudem eine Stromtankstelle für Benutzer von E-Fahrzeugen errichtet.

eröffnet



Buchstart-Tasche für die Kleinsten

„Buchstart Burgenland: mit Büchern wachsen“: Im Zuge dieser Initiative des Landes erhalten alle im Burgenland geborenen Babys die sogenannte „Buchstart-Tasche“ in ihrer lokalen Bücherei als Geschenk. Das Herzstück der Stofftasche ist ein Bilderbuch des renommierten burgenländischen Kinderbuchautors Heinz Janisch und der Wiener Illustratorin Birgit Antoni. Ergänzt wird das Buch durch viele weitere Überraschungen.

Auch Bürgermeister Andreas Gradwohl überbrachte den kleinsten Sieggabener:innen ihre Buchstarttaschen und wünschte allen viel Freude damit.





Das Sommerfest im Kindergarten.



Spiel & Spaß im Kindergarten

Ein aufregendes Jahr haben die Kindergarten-Kinder hinter sich. Das traditionelle Sommerfest fand heuer im Garten des Kindergartens statt. Zuerst führten die Kinder ihr Programm auf, anschließend ließen alle den Nachmittag gemütlich ausklingen.

Davor stand Anfang Mai ein Familientag auf dem Programm. Kinder und Eltern trafen sich im Kindergarten und wanderten gemeinsam

zum Spielplatz. Ein Picknick, Zeit zum Spielen und eine kleine Aufgabe erwartete die fleißigen Wanderer.

Schon im April fand ein "Elterncafe" in der Kinderkrippe statt. Die Eltern konnten einen Tag in der Gruppe miterleben. Gemeinsam wurde ein Andenken angefertigt. Die jüngsten Kinder haben für ihre Eltern einen Kuchen gebacken.

Sogar eine Fahrt ins Theater ging

sich aus. Mit dem Bus ging es nach Deutschkreutz, um sich dort das "Kleine ich bin ich" anzusehen.

Eines der Highlights waren die Workshops mit Uschi Zezelitsch. 4-Mal besuchte sie unseren Kindergarten und arbeitete mit den ältesten Kindern. Gemeinsam bauten sie ein Igelhotel, aber auch Kräutersalz und Hustensirup wurden hergestellt und sie erfuhren vieles über Kräuter und ihre Kräfte.



Familientag am Spielplatz und eine Wanderung



Workshop mit Uschi Zezelitsch



"Elterncafe" in der Kinderkrippe

Es tut sich ganz viel in unserer Volksschule

Auch abseits des fleißigen Lernens tut sich sehr viel in unserer Volksschule.

Ende März fand der alljährliche Vorlesestag statt. Um den Kindern die literarische Welt näher zu bringen, wurden Eltern und Großeltern zum Vorlesen eingeladen. Das Interesse der Kinder an den Geschichten war groß und sie hörten mit voller Aufmerksamkeit zu.

Um den Schüler:innen auch in Zukunft genügend Lesestoff bieten zu können, erhielt die Schule vom Elternverein eine Bücherspende mit 300 Exemplaren.

Premiere hatte heuer das Frühlingfest. Die Kinder präsentierten voller Stolz ihre zuvor eingeübten Theaterstücke, Gedichte und Lie-

der. Um für ihre Projektstage Geld zu sammeln, stellten die 3. und 4. Klasse in den Wochen davor zahlreiche Naturprodukte wie Seifen, Duftsäckchen oder auch Tees her und boten diese anschließend zum Verkauf gegen eine freie Spende an.

Verstärkt wurde in diesem Jahr auch die Vernetzung mit dem Kindergarten. So besuchten sich die 1. Klasse der Volksschule und die Kindergartenkinder immer wieder gegenseitig. Gemeinsames Eislaufen, eine Vorlesestunde oder auch der Aktionstag für den Naturpark machte den Kindern großen Spaß. Zum Einstimmen auf die Schule durften die Vorschulkinder auch einen Tag gemeinsam in der Klasse verbringen.



Lauschten gespannt: Die Kinder beim Vorlesestag in der Volksschule.





Schulschlussfest: Die Volksschulkinder feierten das Ende des Schuljahres. Fotos: VS

Schulschluss wurde gefeiert

Mit Gesang und Tanz verabschiedeten sich die vier Klassen der Volksschule Siegggraben in die Sommerferien. Stolz präsentierten sie vor Mamas und Papas, Omas und Opas, Tanten und Onkeln sowie Geschwistern ein tolles Programm.

Auch die Kindergartenkinder verabschiedeten sich in den Sommer. Die Vorschulkinder sagten adieu und sorgten bei Eltern und auch Großeltern für so manche Träne. Die restlichen Kindergartenkinder der verschiedenen Gruppen legten ebenfalls eine tolle Performance hin.



8 Siegggrabener Kinder feierten Erstkommunion



Eine kleine, aber sehr feine Runde von Volksschulkindern feierten heuer am 4. Juni die Heilige Kommunion. Arian Schöll, Lara Plank, Julia Friedl, Paul Bärnschütz, Eleonora Karall, Leonie Raith, Jonas Ecker, Emilian Müllner empfangen erstmals das Sakrament der Heiligen Kommunion.

Wollten Sie schon immer Bürgermeister werden?

Diese und viele weitere Fragen wurden bei einem Gemeindebesuch von Herrn Bürgermeister Andreas Gradwohl beantwortet. Die Schüler:innen der 3. und 4. Schulstufe lernten das Gemeindeamt mit all ihren Funktionen kennen. Sie erhielten Einblicke in die Geschichte von Sieggraben und konnten somit ihr „Gemeindeheft“ mit allen wissenswerten Informationen über die Gemeinde füllen. Den Abschluss bildete eine gute Jause mit Getränken als Stärkung, bevor es wieder zurück in die Schule ging.



Bee Boots zum Test in der Schule



Die Bildungsdirektion Burgenland stellt für einen Monat digitale Endgeräte zur Verfügung. Die Schüler:innen der Volksschule Sieggraben durften sich über den Einsatz von Bee Boots freuen und erhielten von Gerald Wallner eine Einführungsstunde. Im Anschluss daran tüftelten die Schüler:innen einen Monat lang mit den Bee Boots an unterschiedlichen Wegen und Strecken von A nach B. Dadurch konnte das räumliche Denkvermögen sowie die Vorstellungskraft für Entfernungen und Umsetzungsmöglichkeiten geschult werden.



Die sichere Seite

Die Schüler wachsen mit digitalen Endgeräten auf und werden damit im privaten und im schulischen Umfeld konfrontiert. Bei einem Workshop lernten die Schüler der 3. und 4. Schulstufe die wichtigsten Grundregeln für einen sicheren Umgang mit dem Handy und dem Internet kennen.



Schüler in Sammellaune

Mit viel Elan waren die Sieggrabener Volksschulkinder bei der traditionellen Flurreinigung bei der Sache. Sie sammelten brav Müll und machten die Gemeinde wieder um ein Stück schöner. Sie nahmen auch so manchen Mülltrennungstipp mit nachhause.



Blasmusiktreffen in Sopron



Konzert: Die Musikanten des Musikvereins spielten in der Kulturhalle auf. Fotos: MV

Musikverein spielt groß auf

Ordentlich aufgespielt hat unser Musikverein „Waldheimat“ Sieggaben im Juni.

Am 3. Juni lud der Musikverein nach längerer Corona bedingter Konzertpause wieder zu einem Konzert in die Kulturhalle ein. Unter dem Übertitel „Europareise“ hat Kapellmeister Mag. Christoph Rohl ein buntes Programm zusammengestellt.

Obwohl er aufgrund eines Knöchelbruchs gehandikapt war, konnte er mit seinen Musiker:innen ein tolles abwechslungsreiches Konzertprogramm präsentieren, das bei den zahlreichen Besuchern gut ankam.

Blasmusiktreffen Sopron

Weiter ging es am 25. Juni. An diesem Tag war der Musikverein "Waldheimat" Sieggaben als einziger Vertreter aus dem Burgenland zu einem Blasmusiktreffen in Sopron eingeladen.

Am Vormittag fand das Blasmusiktreffen mit einem gemeinsamen Platzkonzert mit mehreren ungarischen Musikkapellen in der Innenstadt statt.

Am Nachmittag gaben die Kapellen im Elisabethpark Gästekonzertere, wo der Musikverein in einem kurzen Konzert zahlreiche Musikstücke darbieten durfte.

Kirchenfest: Fronleichnam wurde würdig gefeiert



Am 11. Juni wurde in Sieggaben Fronleichnam gefeiert. Da das Wetter mitgespielt hat, konnte die Messfeier um 9 Uhr im Schulhof abgehalten werden. Die Prozession umfasste wie gewohnt vier Altäre. Ein herzliches Dankeschön an alle helfenden Hände, welche das Fest möglich gemacht haben.

Land ehrt Yvonne

Eine weitere mehr als erfolgreiche Saison liegt hinter Yvonne Schmidl. Auch wenn sie bei so manchem Wettbewerb das Treppchen nur knapp verpasste, reichte es wieder für etliche Podiumsplätze. Besonders bei den Staatsmeisterschaften schaffte es die Kickboxerin immer nach ganz oben. Sie holte sich sowohl bei Point fighting -60 kg, als auch beim Team fight den 1. Platz. "Bei den Staatsmeisterschaften habe ich alles erreicht, was ich mir auch vorgenommen habe. An diesem Tag lief alles genau nach Plan und schließlich konnte ich meinen Titel vom Vorjahr verteidigen und bin erneut Staatsmeisterin geworden", zeigt sich Yvonne stolz.

Zu diesem großartigen Titel gratulierte auch Sportlandesrat Mag. Heinrich Dorner im Rahmen der Ehrung des Landes für Staatsmeister.



Erfolgreicher Saisonstart für RTS

Mit viel Engagement startete das Racing Team Sieggraben in die Saison 2023 und kann bereits mit Stolz darauf zurückblicken. Die Hälfte der österreichischen Staatsmeisterschaftsläufe im Autocross und Rallycross wurden bereits absolviert, sodass der Verein ein positives Resümee ziehen kann. Ein Blick in die Gesamtwertungen zeigt die sportlichen Erfolge der Fahrer:innen.

In der österreichischen Autocross-Staatsmeisterschaft ist der Verein besonders stark vertreten. Aktuell verteidigen Kevin Wager - Tourenwagen bis 2.000 ccm - und Julian Graf - Tourenwagen bis 5.000 ccm - Platz 2 in ihrer jeweiligen Klasse ihren Titel. Derzeit auf Platz 3 René Senft - Tourenwagen bis 5.000 ccm.

Die Klasse Buggy Allrad bis 1.600 ccm zeigt ebenso ein starkes Starterfeld mit Andreas Bosits auf Platz 8, Andreas Schuh auf Platz 12 und Markus Hofer auf Platz 14. Aufgrund technischer Probleme konnten in der Buggy-Klasse leider nicht alle Rennen bestritten werden, wodurch wichtige Punkte in der Gesamtwertung fehlen.

Nach drei gefahrenen Rennen in seinem Supercar zieht Johann Weidinger mit Platz 5 in der Gesamtwertung der Königsklasse der Rallycross-Staatsmeisterschaft ebenfalls eine erfolgreiche Bilanz.

Neben der Staatsmeisterschaft ist der Verein jedes Jahr aktiv bei weite-

ren Veranstaltungen im Motorsport vertreten. Die Heimveranstaltung des 1. BMV Sieggraben wurde erneut gut besucht, wobei zwei Nachwuchsfahrer des Racing Team Sieggrabens ihr Debüt im Motorsport feiern durften. Erstmals ging es für Niklas Kern und Maurice Kutrowatz auf die Rennstrecke. Mit insgesamt 13 Fahrer:innen wurde um die begehrten Pokale gekämpft.

Beim 3-Stunden-Wintercup in Greinbach erreichten Lukas Bauer, Andreas Bosits, René Senft, Tamara Wager und Johann Weidinger das im Vorjahr gesetzte Ziel mit einer Top 10 Platzierung. Insgesamt Platz 8 aus einem Starterfeld von 43 Fahrzeugen.



Niklas Kern bei seinem ersten Rennen in Sieggraben.



Erfolgreiches Team: Andreas Bosits, Andreas Schuh, Kevin Wager, Rene Senft und Julian Graf.

Fotos: RTS

Unsere Sternwarte is



Der private Verein "Sternwarte Brentriegel" zeigte Bürgermeister Andreas Gradwohl und Vizebürgermeister Anton Taschner sowie den Gemeinderät:innen das neue Teleskop.

Fotos: Verein Sternwarte Brentriegel

Neu saniert und renoviert bringt die Sternwarte Brentriegel - betrieben von einem privaten Verein - unsere Sterne ganz nah. Das neue Equipment erlaubt die besten Aufnahmen und braucht die Konkurrenz mit internationalen Aufnahmen nicht scheuen.

Das Burgenland ist bekanntlich das östlichste und kleinste Bundesland Österreichs am Übergang von den Alpen in die pannonische Tiefebene. Im Gemeindegebiet Sieggaben befindet sich einer der höchsten Berge des Burgenlandes, der 606 m hohe Brentriegel. Aus astronomischer Sicht zeichnet sich der Brentriegel durch eine nach Süden offene Sicht aus und ist darüber hinaus schon weit von störenden Lichtquellen, insbesondere Wien aber auch Eisenstadt entfernt, welche noch dazu abgeschattet im Norden liegen. Lediglich Sopron strahlt im Osten noch etwas herüber. Eine Diplomarbeit am Institut für Astrophysik der Uni Wien weist den Brentriegel aber als eine der besten astronomischen Lagen des Burgenlandes mit einer

Hintergrundhelligkeit bis 21,5 mag aus, was schon als sehr guter Landhimmel gilt. Es ist daher nicht verwunderlich, dass an diesem Standort eine Sternwarte steht.

1989 errichtet

Die Sternwarte wurde 1989 von Dr. Josef Pratl ausschließlich aus privaten Mitteln im Eigenbau errichtet. 2010 wurde der ebenfalls rein private Verein „Sternwarte Brentriegel“ gegründet, in welchen der ursprüngliche Eigentümer alle Güter einbrachte. Der Verein betreibt die Warte bis heute und hat Ende 2018 beschlossen, die Warte an den Stand der Technik heranzuführen.

Vor dem Umbau war die Sternwarte mit einem klassischen Newton-Spiegelteleskop mit Git-

terrohrtubus auf einer massiven Gabelmontierung ausgerüstet. Alle Elemente waren zwar auf einen Spiegel mit 600-mm-Durchmesser ausgelegt, aber provisorisch mit einem 400-mm-Spiegel bestückt. Der Schutzbau ist eine klassische 4-m-Kuppel mit einem Skelett aus Stahl Formrohren, Holzbeplankt und einer Außenhülle aus Kupferblech. Kuppel und Teleskop sind ausschließlich manuell bedien- und positionierbar.

Die wesentlichsten Maßnahmen waren dabei der Tausch des Spiegels auf 600 mm, Motorantrieb sowohl für das Teleskop als auch die Kuppel und schließlich eine vollständige Digitalisierung der Steuerung, sodass das ganze Observatorium auch remote über das Internet bedienbar ist.

Dazu wurde das Teleskop Anfang 2019 am Brentriegel vollständig abgebaut und in der Werkstatt wieder aufgebaut und aufwendig umgebaut. Am 10. Juli 2020, rund 1,5 Jahre nach der Demontage wurde

st up-to-date

das runderneuerte Teleskop am Brentenriegel wieder aufgebaut. Nach umfangreichen Justierungsarbeiten konnte am 21. November 2020 „First Light“ gefeiert werden, ab März 2021 konnten wir die Sternwarte auch schon remote aus der Ferne bedienen.

Um einen Eindruck von der Leistungsfähigkeit unseres Teleskops zu vermitteln, wollen wir auf eine Aufnahme der sogenannten „Markarians Galaxienkette“ verweisen. Auf einem Bildausschnitt, welcher etwa der Größe des Vollmondes entspricht, konnten wir 6000 Hintergrundgalaxien zählen. Dabei waren wir natürlich auch auf die räumliche Verteilung der Galaxien neugierig und haben dazu ein 3D-Modell erstellt, welches den Sichtstrahl unseres Teleskopes im Raum zeigt. Dabei verteilen sich die 6000 Galaxien dicht über den Sichtstrahl, die weitest entfernte Galaxie ist in der unvorstellbaren Entfernung von 11,13 Milliarden Lichtjahren (Mrd. LJ). In Kilometern ist das ein Einser mit 23 Nullen.

Die Fotos können damit sowohl national als auch international mit den besten Aufnahmen mithalten. Nicht umsonst haben unsere Bilder bereits nach kurzer Zeit Eingang in international renommierte Astro- nomiezeitschriften gefunden. In Kooperation mit dem BAA und/ oder dem Land Burgenland fanden und finden auch immer wieder Führungen statt (Sternderlschaun). Im Rahmen dieser Führungen, welche auch zahlreich von Kindern und Jugendlichen genutzt werden, wird den Interessierten der Nachthimmel erklärt und können viele Astronomische Objekte auch durch verschiedene Teleskope live beobachtet werden. Termine zu den Führungen finden sie auf unserer Homepage: www.brentenriegel.at.

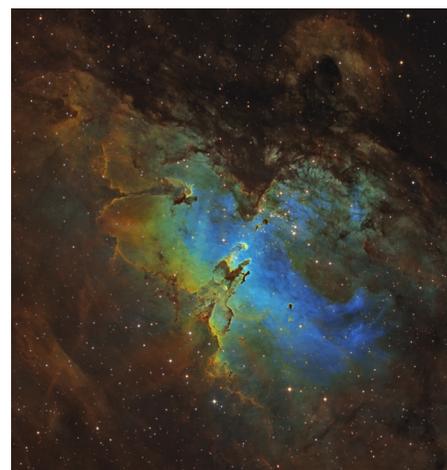


2020 wurde das runderneuerte Teleskop am Brentenriegel.



Die Daten der Sternwarte sollen auch der Forschung zur Verfügung gestellt werden. Insbesondere ist eine nähere Zusammenarbeit mit den Forschungsstellen des Landes Burgenland sowie der Universität Wien, Institut für Astrophysik geplant. Zudem soll auch die leider immer mehr zunehmende Lichtverschmutzung beobachtet und dokumentiert werden.

Nicht zuletzt haben wir unserem Teleskop einen Namen gegeben: Big Telescope Brentenriegel (BTB), ist es doch nach unserem Wissen das größte Teleskop im Burgenland und zählt zu den größten in Österreich.



Die Fotos der Siegrabener Sternwarte können damit sowohl national als auch international mit den besten Aufnahmen mithalten.



Jahreshauptdienstbesprechung in der Kulturhalle: Unsere Florianis rund um Kommandant Günter Bernhardt mit Bürgermeister Andreas Gradwohl, Vizebürgermeister Anton Taschner und den Gemeinderät:innen Inge Pehm, Sebastian Reisner und Erich Fraunschiel.

Feuerwehr gut aufgestellt

Neuer Bergesatz und eine engagierte Feuerwehrjungend sorgen bei der Feuerwehr Sieggraben für ganz viel frischen Wind.

"Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit", ganz nach diesem Motto agiert die Feuerwehr Sieggraben rund um Kommandant Günter Bernhardt.

Das zeigt auch das Engagement in Sachen Feuerwehrjugend. Innerhalb kurzer Zeit zählt Bernhardt schon eine schöne Anzahl an Jungflorianis. Erst kürzlich haben genau diese bei einem Wissenstest in Sigless gegläntzt und konnten mit Abzeichen die Heimreise antreten.

Mehr Sicherheit und schnelleres Handeln verspricht auch der neu angeschaffte Bergesatz. Um demolierte Autos nach Verkehrsunfällen rasch aufschneiden zu können, wurde von Seiten der Gemeinde Sieggraben ein neuer Bergesatz angekauft. "Dieser Bergesatz besteht aus einer hydraulischen Rettungsschere, einem Spreizer und dem Rettungszylinder. Diese kommen bei einigen - zum Teil sehr schwierigen - immer aber bei höchst anspruchsvollen Einsätzen zum Einsatz", erklärt Kommandant Bernhardt.



Glückliche Gesichter nach der Abzeichenverleihung im Rahmen des Wissenstest in Sigleß: Super Leistung, ihr könnt stolz auf euch sein!



Segnung des neuen Bergesatzes.

Mit Brief & Siegel: Partnerwehr aus Ungarn ist offiziell

Seit Jahren kooperieren unsere Feuerwehr und die Feuerwehr Kőszegszerdahelyi. Beim diesjährigen Feuerwehr-Heurigen machte man es nun ganz offiziell und beurkundete diese Kooperation. Natürlich auch hier federführend Josef Wycisk. Er ist seit Jahren die Schnittstelle zwischen den beiden Wehren.



Koordinator Josef Wycisk mit den Kommandanten außer Dienst.



Pensionisten fleißig unterwegs



Ausflug in die Südsteiermark: In Stainz machte die umtriebige Pensionistentruppe eine Fahrt mit dem Flascherzug.

Mit einem neuen Obmann startete die Pensionistengruppe Sieggaben ins Jahr 2023. Nach Jahren legte Walter Wandrasch sein Amt zurück, ihm folgte Josef Schöll. Er wurde bei der Generalversammlung im Februar zum Vorsitzenden gewählt. Dazu gibt es auch einen neuen Vorstand.

Neben den monatlichen Treffen, die immer gut besucht sind, wurden zwei Ausflüge durchgeführt. Im Mai stand der Besuch des renovierten Parlaments samt anschließendem Heurigenbesuch auf dem Programm. Im Juni reisten die Pensionisten in das Schilcherland in der Südsteiermark,

wo in Stainz eine Fahrt mit dem Flascherzug auf dem Programm stand.

Für die sportliche Fraktion gab es eine Wanderung in den Wäldern Sieggabens mit anschließendem gemütlichen Beisammensein sowie die Teilnahme am Landeswandertag in Oberwart.



UTC begeistert Jugend

Zum Start in die Saison hat der Tennisverein heuer eine Saison-Opening-Feier veranstaltet. Eingeladen wurden alle Kinder und die Meisterschaftsspieler des Vereins. Gleichzeitig fand auch der Auftakt zum Kindertraining statt. Obmann Andreas Gradwohl kann auch im heurigen Jahr gemeinsam mit seinem Vorstand wieder über 25 Kinder begrüßen. Nachwuchsarbeit wird in diesem Verein groß geschrieben. Immerhin nehmen auch schon 2 Jugendmannschaften am Meisterschaftsbetrieb teil. Sportlich war das Jahr auch für die Herrenmannschaften sehr erfolgreich - zwei Vizemeistertitel konnten eingefahren werden.

Wanderverein immer auf Tour

Die Siegrabener Wanderfreunde schnürten in diesem Jahr schon des öfteren ihre Wanderschuhe. Neben Tages-touren stand auch ein 3-Tages-Trip nach Graz auf dem Programm.

Mehr als motiviert zeigte sich der Wanderverein in diesem Frühjahr. Im Februar brachen die Wanderfreunde zu einer Winterwanderung auf. Der Weg führte vom Dorf über den Brentenriegel zum Hochriegel. Dort wurden sie von Margit und Anton Reisner sowie Manfred Friedl mit Speis und Trank versorgt. Nach dem ausgezeichneten Essen ging es über die Einsicht zurück zum Dorf.

Natürlich ist auch die Maiwanderung ein Pflichttermin für den Wanderverein. Nach dem Herrentisch ging es weiter nach Marz zum Marzer Narrn. Dort erwartete sie Robert Steiner bei einer Labstation.

Die heurige 3-Tageswanderung führte den Wanderverein nach Graz-Mariatrost. Bei fast optimalem Wanderwetter wurde in Hochneukirchen gestartet. Der erste Tag führte über den 3 Länderstein und durch die aus „9 Plätze, 9 Schätze“ bekannte Willersdorfer Schlucht bis nach Hartberg. Am zweiten Tag ging es



Haben heuer schon ganz viele Kilometer zurückgelegt: Der Wanderverein.



Richtung Stubenbergsee, durch die Freienberger Klamm und das oststeirische Apfelfland nach Weiz. Der letzte Tag führte durch die Raabklamm entlang des Papst Franziskus Pilgerwegs bis nach Mariatrost.

Neuer Vorstand

Im Verein selbst kam es leider aufgrund des plötzlichen und unerwarteten Ablebens des langjährigen

Obmannes Wolfgang Taschner, zu Veränderungen. Es musste ein neuer Vorstand gewählt werden.

Bei der Generalversammlung wurde folgender Vorstand gewählt: Hermann Fischer (Obmann), Hannes Riegler (Obmann Stv.), Anna Werfring (Kassierin), Franz Fraunschiel (Kassier Stv.), Sibylle Riegler (Schriftführerin) und Margit Fraunschiel (Schriftführerin Stv.).



Gottes Segen für unsere Biker

Bereits am Weg zur Kirche war die Motorradweihe weder zu übersehen, noch zu überhören. Traditionell starteten die Siegraber Bougal Riders mit der Motorradweihe in die neue Bikersaison. Bei der Motorradweihe holten sich alle Fahrer:innen von motorisierten Zweirädern himmlischen Beistand für eine sichere Saison.

Senioren feierten Fasching im Pfarrheim



Am Rosenmontag wurde im Pfarrheim Fasching gefeiert. Mehr als sechzig Frauen und Männer verbrachten einen gemütlichen Nachmittag im Pfarrheim. Obmann Vinzenz Jobst durfte als Ehrengäste LA Melanie Eckhardt und Vizebürgermeister Anton Taschner begrüßen. KR Ferdinand Schwarz holte einen Musikanten und Kabarettisten aus der Steiermark, welcher für gute Stimmung sorgte.

Medaillenregen für das Dressurteam Tschirk



Schon 20 Mitglieder nach nur einem Jahr und noch dazu schon zahlreiche Erfolge. Im Februar startete Cornelia Hofmann ihr erstes Springturnier und konnte bereits einen ersten Platz über eine Höhe von 95cm erreichen. Im März ging es auf das erste Dressurturnier nach Kottlingbrunn. Hier starteten wiederum Cornelia Hofmann und Katharina Tschirk. Cornelia erreichte mit einer soliden Prüfung eine Wertnote von 6,70. Katharina Tschirk startete in der Klasse LM und konnte an beiden Tagen den ersten Platz erreichen. Im April starteten Anica Plattensteiner und ihr Pferd Lebensgeist in Bad Fischau und schafften einen 3. und 4. Platz. Katharina Tschirk und ihr Pferd Tschirk's Abigail Deluxe holten wieder 2 Siege nach Hause. Auch die jüngsten Mitglieder sammelten bereits erste Turnierfahrun-

gen. David Taschner startete für das große Hufeisen, Hannah Kaufmann und Amelie Francesconi starteten für das kleine Hufeisen. Alle haben die Aufgabe bravorös gemeistert. Ein Erfolg jagt den nächsten, so konnte Katharina Tschirk die erste Burgenländische Haflinger Landesmeisterschaft Dressur im Ebreichspark (Magna Racino) gewinnen. Last but not least gab es auch bei den ländlichen Landesmeisterschaften Dressur 2023 in Baden mehrere Erfolge zu verbuchen. Anica Plattensteiner startete zwar nicht die Meisterschaft, konnte jedoch mit ihrem Lebensgeist einen 2. und 1. Platz erreichen. Stolz zeigt man sich über gleich zwei Vizelandesmeister. Cornelia Hofmann konnte den zweiten Platz in der Klasse lizenfrei und Katharina Tschirk den zweiten Platz in der höchsten Klasse erreichen.



Digitales Fotoarchiv der Gemeinde online

Am 3. Februar wurde in der Kulturhalle die Sieggrabener Topothek eröffnet. Seither ist die im Internet abrufbare Ortsbildersammlung - <https://sieggraben.topothek.at> - noch weiter angewachsen - und sie wird laufend erweitert.

Die von der Gemeinde Sieggraben betriebene und von Elisabeth Feucht als Topothekarin verwaltete „Topothek Sieggraben“ sammelt Bilder und Dokumente, die für unser Dorfleben von Interesse sind. Es handelt sich also um das Online-Archiv unserer Gemeinde, welches rund um die Uhr im Internet abrufbar ist. Alle Sieggrabener Haushalte sind eingeladen, Bildmaterial beizustellen, das dann von meinem Vater und mir in die Topothek eingepflegt wird. Sie können Bilder an meine E-Mail-Adresse elisabeth.feucht@hotmail.com übersenden oder mir diese persönlich zum Digitalisieren übergeben, Sie erhalten diese verlässlich wieder retour. Sie erreichen mich unter Tel. 0650/870 60 16, so Elisabeth Feucht. Umso mehr Personen Bilder beistellen, desto reichhaltiger wird

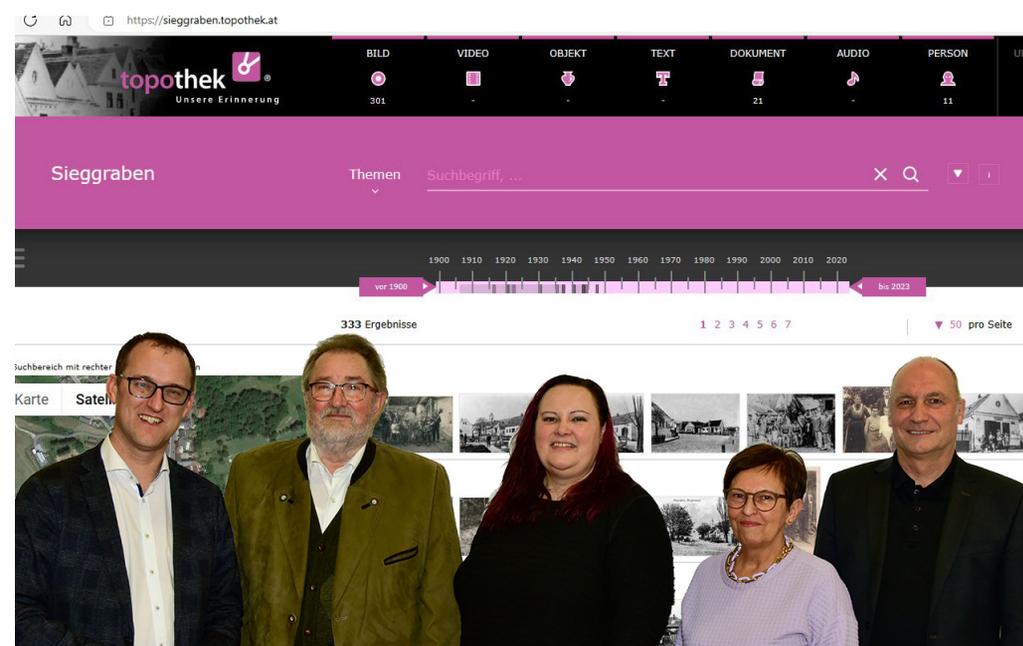
die Sammlung künftig sein. Bisher wurden 430 Bilder in die Sieggrabener Topothek eingepflegt. Die Topothek wird aber weiterhin laufend wachsen und Sie können sich die neu hinzugekommenen Bilder immer wieder anschauen. Aufgebaut ist die Topothek recht übersichtlich. Über die Internet-Adresse <https://sieggraben.topothek.at> erfolgt der Einstieg. In der oben im violetten Bereich befindlichen Leiste können dann unter dem Menüpunkt „Themen“ verschiedene Bereiche wie „Gewerbe & Handel“, „Ansichten“, Pfarre“ oder „Volksschule“ angeklickt werden. Andererseits ist es aber auch möglich, oben im Feld „Suchbegriff“ gezielt zu suchen. Beispielsweise kann dort nach

einem Familiennamen gesucht werden. Schreibt man etwa z.B. „Reisner“ und klickt dann rechts auf das Lupen-Symbol, dann erscheinen alle Fotos, auf denen Personen mit dem Familiennamen „Reisner“ zu sehen sind. Man kann dort aber auch Begriffe wie „Feuerwehr“, „Volksschule“, „Erstkommunion“, „Pfarrer“ etc. hinschreiben und erhält dann nach Anklicken des Lupensymbols die entsprechenden Treffer.

Direkt oberhalb von den Bildern findet sich am rechten Rand die Funktion „Sortieren nach“. Wählt man dort die Funktion „Alter: Älteste“, so erscheinen die Bilder so gereiht, dass an erster Stelle die ältesten Fotos angezeigt werden. Interessant wird vor allem die Sortierfunktion „Eingestellt: neueste“ sein, denn so kann man sich mit einem Mausklick die im laufenden Monat jeweils neu hinzugekommenen Bilder anzeigen lassen.



Jahrgang 1947 in der Schule und beim Jahrgangstreffen zum 40. Geburtstag 1987.



Flurreinigung: Im Einsatz für ein sauberes Siegggraben



Viele Hände, rasches Ende: Ganz nach diesem Motto griffen bei der diesjährigen Flurreinigung wieder ganz viele Siegggrabener:innen zusammen und befreiten den gesamten Hotter von Müll. Mehr als tausend Kilogramm Müll und Unrat landeten dieses Jahr im Zuge der Flurreinigung auf den Traktoranhängern und Pritschen.

Selbstverteidigungskurs für Frauen & Mädchen

Sicherheitsorientiertes Verhaltenstraining und wirkungsvolle Verteidigungstechniken: Beides wurde bei den Selbstverteidigungskursen erlernt. "Gemeinsam mit den Expert:innen trainierten die Teilnehmerinnen das Erkennen und richtige Verhalten in Gefahrensituationen. Es ist sehr wichtig, dass Frauen einen gewissen Selbstschutz lernen und ihr Selbstbewusstsein dadurch stärken," so Bürgermeister Andreas Gradwohl. Auch in der Volksschule organisierte die Gemeinde einen Selbstverteidigungskurs.



Richtiges Verhalten mit dem E-Bike



E-Bikes erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Die Unterstützung durch den Elektromotor erleichtert das Fahren bei längeren Strecken, bei Gegenwind und Steigungen. Mit steigender Nutzung von E-Bikes sind leider auch die Unfallzahlen gestiegen. Um die Sicherheit zu erhöhen, bot die Gemeinde in Kooperation mit dem ÖAMTC einen kostenlosen E-Bike-Kurs in Siegggraben an. Dabei wurde ein sicherer Umgang sowie im eigenen Tempo der Umgang mit den E-Bikes trainiert, um somit die Fahr-sicherheit zu erhöhen.



2. Bauernmarkt bei bestem Wetter

Regionale Schmankerl wie Brot, Mehlspeisen, Nudeln, Likör, Wein, Gebäck oder auch Obst und Gemüse gab es beim zweiten Bauernmarkt im Schulhof Siegggraben zu verkosten und natürlich auch zu kaufen. Bei schönstem Frühlingwetter zeigten sich nicht nur die Besucher:innen, sondern auch die Marktstandler sowie die Produzent:innen mehr als begeistert. Nächster Termin: 23. September 2023.



Sicher im Internet surfen: Was Eltern wissen müssen?

Saferinternet.at unterstützt vor allem Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrende beim sicheren, kompetenten und verantwortungsvollem Umgang mit digitalen Devices. Bei einem Informationsabend erhielten Eltern schnelle Hilfe bei Erziehungsfragen und Anregun-

gen, wie sie Kinder bei der sicheren und verantwortungsvollen Nutzung von digitalen Geräten unterstützen können. Denn eines steht fest: Auch wenn Kinder bereits eine hohe Medienkompetenz aufweisen, brauchen sie trotzdem die Unterstützung der Eltern!

Kleinfeldturnier: Ternitzer siegen



Beim 7. Kleinfeldturnier des UFC Siegggraben krönte sich der „FC Wippel Ternitz“ mit "Legionär" Michael Löffler, heuer zum Sieger der Turnierwertung. In einem spannenden Elferkrimi schlug man „Lazio Koma“, den Finalisten des letzten Jahres, mit 5:4. Den 3. Platz erreichte der „FC Thal“. Die Spritzerwertung wurde zwischen zwei Siegggraber Mannschaften entschieden. Das Team "Rotzbuam" musste sich am Ende dem "Team Fozi" geschlagen geben.



**Vinzenz Jobst neuer
Diözesanobmann**

Im März 2023 wurde Siegggrabens "Altbürgermeister" Vinzenz Jobst zum Diözesanobmann der KMB Burgenland (Katholische Männerbewegung) gewählt.

Er hat ambitionierte Ziele für die kommende Amtsperiode, unter anderem die Umweltthematik (Engagement seitens der Kirche gegen den Klimawandel), Besinnungstage im Stift Vorau und Einführen von Männerprozessionen.

Am 2. September 2023 findet um 6.00 Uhr eine "Friedensprozession in der Morgendämmerung" zum "Bildl" statt. Treffpunkt: Siegggrabener Sportplatz. Männer und Frauen aus allen Dekanaten der Diözese sind eingeladen.

Dreikönigsaktion: Sternsinger wieder in Siegggraben unterwegs



Eine große Schar an Kindern stellte sich im Rahmen der Dreikönigsaktion in den Dienst der guten Sache. Die fleißigen Sternsinger:innen und ihre Begleitpersonen zogen durch die Straßen

von Siegggraben und verkündeten die Botschaft von der Geburt Christi und brachten den Segen zu den Menschen. Die König:innen wurden in den Häusern freundlich begrüßt.

SPÖ Frauen feierten den Weltfrauentag



Die SPÖ-Frauen in Siegggraben mit ihrer Vorsitzenden Gemeindevorständin Inge Pehm erinnerten am 8. März an den Internationalen Weltfrauentag. Sie verteilten ein kleines Präsent und Informationsmaterial zu diesem Tag.



SPÖ bringt Leben ins Dorf

Kindermaskenball, Gschnas, Ostereier-Suchen, der 1. Mai-Wandertag, Muttertag, u.v.m.: Andreas Gradwohl und sein Team der SPÖ Sieggraben sorgen für Leben in der Gemeinde.

Mit viel Engagement und Kreativität sowie Liebe zum Detail scheidet das Team der SPÖ Sieggraben rund um Bürgermeister Andreas Gradwohl keine Mühe oder Anstrengung, um erstklassige Events aus dem Boden zu stampfen.



DANK E

an alle grünen Daumen!

Die zahlreichen Grünflächen im Ortsgebiet werden laufend von engagierten Sieggrabener:innen gepflegt. Damit helfen sie nicht nur der Gemeinde, sondern prägen das Ortsbild erheblich mit. Sie machen unser schönes Sieggraben noch schöner!

Wir freuen uns über jeden, der auch bereit ist mitzuhelfen und sich einzubringen.

Dafür möchten wir als Gemeinde DANKE sagen.

Bitte Müll besser sichern

Immer wieder sorgt nicht ausreichend gesicherter Müll auf den Straßen zur Deponie für Unmut bei den Anrainern.

Leider verabsäumen es manche Sieggrabener:innen Altstoffe, Bauschutt, Grünschnitt und andere Art von Müll auf den Fahrzeugen nicht sorgfältig zu sichern, worauf dieser dann auf unseren Straßen oder den Vorgärten so mancher Sieggrabener:innen landet.

Daher unser Appell:

Bitte den Müll auf den Fahrzeugen gut sichern!



Gmoser gewinnt Euro Youngster

Bei der Euro Youngster 2023 in Oisnitz Mitte Juli siegte Peter Gmoser vom Reitsportzentrum Pannonia Sieggraben mit dem talentierten Hannoveraner-Hengst Laos mit einer Traumnote von 9,5 für den ausgezeichneten Galopp.



Wanderfreunde bei der traditionellen Hotterwanderung



Einmal im Jahr gilt es den Sieggrabener Hotter zu erkunden. Bei der traditionellen Hotterwanderung nahmen heuer einige Wanderbegeisterte die ungarische Seite in Angriff und wanderten den Hotter entlang.



Speisen und Getränken für 14 Tage zu planen.

Die Bevorratung sollte unbedingt praxisgerecht erfolgen. Suchen Sie sich dazu in einem Lebensmittelgeschäft Nahrungsmittel aus, die eine lange Mindesthaltbarkeitsdauer aufweisen, wie bspw. Konservendosen, Gemüse im Glas, Teigwaren, Reis oder Salat im Glas. Wählen Sie Lebensmittel, die Sie mögen und ohnehin auch im normalen

auch nicht auf Ihre Haustiere!

Unverzichtbar ist weiters ein Vorrat an Hygieneartikel und Medikamenten. Jene Medikamente, die in jede Hausapotheke gehören, wie bspw. Schmerzmittel, fiebersenkende Tabletten, Medikamente gegen Durchfall, Erbrechen und Übelkeit, hat man üblicherweise ohnehin zu Hause. Wichtig ist darüber hinaus ein ausreichender Vorrat jener Tabletten, die einem vom Arzt zur regelmäßigen Einnahme verschrieben wurden.

An technischen Mitteln sollten Sie unbedingt über ein Batterie- oder Kurbelradio verfügen, damit via Radio Informationen über den weiteren Verlauf des Blackouts eingeholt werden können. Zusätzlich sind alternative Beleuchtungsmittel wie batteriebetriebene Taschenlampen, Kurbellampen oder eventuell Solarlampen ebenfalls sehr wichtig. Natürlich erfüllen auch Kerzen und Zünder den Zweck, hier muss man aber besonders achtsam hinsichtlich des Brandschutzes sein. In einer Ausnahmesituation agiert man möglicherweise weniger besonnen, dazu kommt der Faktor, dass durch den Ausfall der Telefone Feuerwehren nicht rasch verständigt werden können. Ebenfalls empfiehlt sich ein kleiner Bargeldvorrat in kleinen Scheinen und Münzen). Es kann übrigens auch nach einem Blackout länger dauern, bis Bankomaten wieder funktionieren!

Möchten oder können Sie nur wenig persönliche Energie in Bevorratung und Vorsorge stecken, können natürlich auch fix fertige Notfallboxen erworben werden. Diese sollten Sie aber jedenfalls dahingehend überprüfen, ob sie für Ihren Bedarf auch passend sind und jedenfalls mit dem, was noch fehlt, ergänzt werden.

Ist der Strom grundsätzlich wieder verfügbar, bedeutet das noch lange nicht, dass auch wieder alles funktioniert. Ab dem Zeitpunkt, wo der Strom wieder fließt, kann es jedenfalls noch Tage bis hin zu Wochen dauern, bis alles wieder so funktioniert, wie wir es gewohnt sind. Eine sinnvolle Bevorratung zahlt sich also jedenfalls aus und kann auch für andere Krisensituationen von großem Vorteil sein!

Expertentipp

von Mag. Herbert Wagner, MSc, MBA

Vorsorge ist wichtig! Was tun bei Blackout?

Das Thema Blackout gewinnt zunehmend an Bedeutung. Doch warum ist das so?

Grund ist, dass das österreichische Stromnetz in ein europäisches Stromverbundnetz eingebunden ist. Dabei muss - vereinfacht gesagt - immer genau so viel Strom produziert werden, wie gleichzeitig verbraucht wird. Strom und Netz sind weder dehnbar, noch können sie sich zusammenziehen. Kommt es nun aus verschiedenen Gründen, wie technischen Gebrechen, elementaren Naturereignisse oder aber auch durch Terroranschläge bzw. Cyberangriffe zu einem Ungleichgewicht zwischen Erzeugung und Verbrauch, kann das ein Auslöser für ein Blackout sein.

Daher sollte sich jedermann selbst auf ein solches Szenario vorbereiten und sinnvoll bevorraten.

Es empfiehlt sich, die Vorsorge mit

Alltag immer wieder essen. Überlegen Sie sich dann eine Art „Speiseplan“ für 14 Tage für sich und Ihre Familie, so kommen Sie automatisch zu den richtigen Mengen. Diese werden einmal eingekauft, eingelagert und jedes Lebensmittel wird mit seinem Haltbarkeitsdatum in eine Liste eingetragen. Die Liste wird periodisch kontrolliert, jene Lebensmittel, die demnächst ablaufen werden verbraucht und wieder nachgekauft. Es entsteht also nur einmal die Arbeit, den Vorrat anzulegen, danach fließen die Lebensmittel in den normalen Haushaltsverbrauch ein und Ihre Bevorratung ist immer aktuell.

Schaffen Sie nun noch die Möglichkeit, die Lebensmittel verkochen zu können. Das kann mit ohnehin vorhandenen Grillern oder alternativ mit Campingkochern passieren (Achtung auf den Brandschutz!).

Vergessen Sie bei der Bevorratung

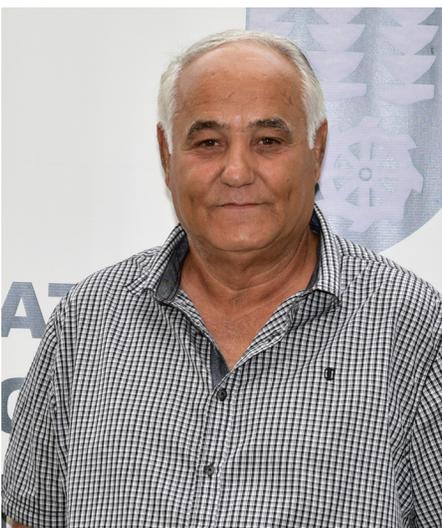
PERSONALIA



Alt-Bürgermeister und Ehrenbürger Vinzenz Jobst feierte seinen 70. Geburtstag.



Herbert Schefberger beging seinen 60. Geburtstag.



Einen runden Geburtstag feierte Zejno Pireci. Er wurde 60 Jahre alt.



Gold für Christine Riegler

Christine Riegler, Krippenbaumeisterin der ersten Stunde und langjährige Obfrau des Krippenbauvereins bei uns in Sieggaben wurde mit GOLD ausgezeichnet. Im Namen der burgenländischen, aber auch im Namen der österreichischen Krippenfreunde erhielt unsere Frau Riegler das goldene Ehrenzeichen für langjährige und hervorragende Verdienste um das Krippenbauwesen. Die Gemeinde bedankt sich ebenfalls herzlich für diese vielen Jahre im Krippenbauverein Sieggaben.



Frisch verheiratet

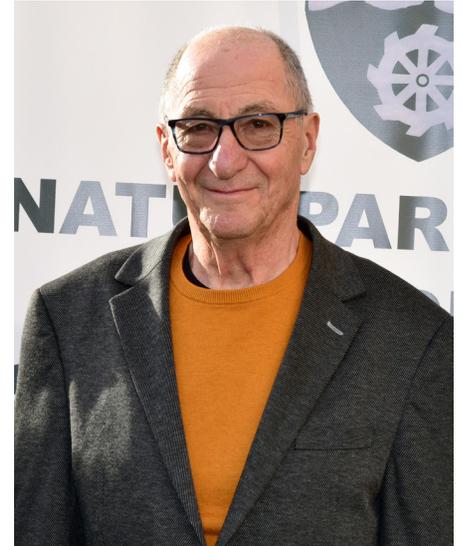
Herbert Giefing und seine Annamaria Giefing-Jaeger gaben sich im kleinen Rahmen, aber nicht weniger feierlich, am 23. Februar 2023 am Gemeindeamt Sieggaben das Ja-Wort.



Den 70. Geburtstag feierte Josef Weidinger.



Die besten Glückwünsche überbrachte Bürgermeister Andreas Gradwohl an Josef Maierhofer. Er feierte seinen 85. Geburtstag.



Leopold Hipfinger feierte seinen 75. Geburtstag.



Den 75. Geburtstag beging Magdalena Reisner.



Manfred Friedl feierte seinen 60. Geburtstag. Bürgermeister Andreas Gradwohl gratulierte.



80 Jahre "jung" wurde Notburga Schmidl.



Die besten Wünsche überbrachte Bürgermeister Andreas Gradwohl zum 75. Geburtstag an Maria Lazelberger, an der Seite ihres Mannes Anton.



60 Jahre "jung" wurde Gertrude Schrödl.



Zum 50. Geburtstag von Wolfgang Riegler stellten sich neben den Feuerwehrkollegen Günter Bernhardt und Richard Löffler auch Bürgermeister Andreas Gradwohl, Vizebürgermeister Anton Taschner, Gemeindevorständin Inge Pehm, Gemeindevorstand Sebastian Reiser und Gemeinderat Erich Fraunschiel mit Glückwünschen ein.



Anita Schuh feierte ihren 60. Geburtstag.



Einen runden Geburtstag feierte Christian Schmidl. Er wurde 60 Jahre alt.



Gertraud Fichtinger beging ihren 70. Geburtstag.



70 Jahre "jung" wurde Natalia Korjagina.



Goldene Hochzeit - und damit 50 Ehejahre - feierten Hermine und Karl Griecher



Diamantene Hochzeit: Stolz 60 Jahre sind Maria und Rupert Holzer bereits verheiratet.



Johanna und Johann Fürsatz sind seit 50 Jahren verheiratet und feiern somit die Goldene Hochzeit.



Petra Bernhardt beging ihren 50. Geburtstag.

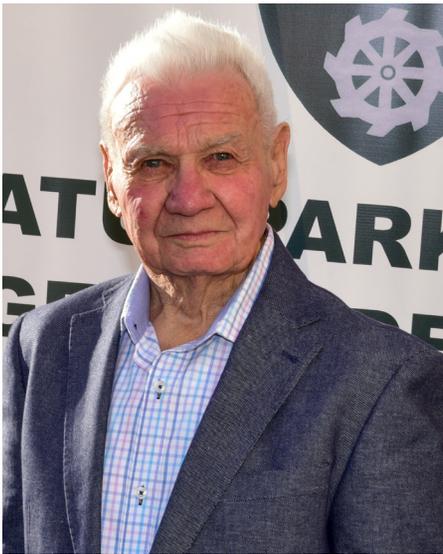
Unsere nächste Generation



Babyfrühstück mit den jüngsten Sieggrabener:innen und ihren Eltern: Inge Pehm, Harald Senft mit Sabine Wilfinger und Samuel, Carina Kaplan mit Celina und Raphael, Simona Schuh mit Aurelia und Bürgermeister Andreas Gradwohl.



Der Stolz seiner Eltern: Verena und Robert Martin: Malou Martin erblickte am 21. September 2022 das Licht der Welt.



Adolf Gruber beging seinen 85. Geburtstag.



Andrea Supper feierte ihren 50. Geburtstag: Bürgermeister Andreas gratulierte.



Einen runden Geburtstag feierte Christa Feucht. Sie wurde 60 Jahre alt.



Den 75. Geburtstag gab es für Elfriede Senft zu feiern.



Erna Wilfinger beging ihren 60. Geburtstag.

Jubilare 2023

Einige Jubilare waren bei den Jubiläumsfeiern in der Kulturhalle verhindert. In diesem Fall gibt es leider kein Foto, gratulieren wollen wir Ihnen trotzdem herzlichst.

Goldene Hochzeit

Maria und Walter Bauer

50. Geburtstag

Josef Kern
Claudia Kern

60. Geburtstag

Harald Klawatsch
Roswitha Kovacs
Emmerich Supper

70. Geburtstag

Christine Bauer
Herbert Forster

75. Geburtstag

Friederike Herold
Wilhelm Müllner



Das 60. Wiegenfest feierte Gabriele Schuh. Bürgermeister Andreas Gradwohl und Gemeindevorständin Inge Pehm gratulierten zum Geburtstag.



Fahr nicht fort, kauf im Ort

Sieggrabener GUTschein



Genuss- und Bauernmarkt

23. September 2023

Schulhof

Jubiläumsfeiern

30. September 2023

30. Dezember 2023

Kinder- und Jugendbibliothek

jeden **Mittwoch**
von **13.00 bis 14.00 Uhr**
in der Volksschule Sieggraben

Gerüstet für den Ernstfall: Blackout Kochkurs

7. Oktober 2023

15.00 Uhr

Kulturhalle bzw. Schulhof

Kochkurs für den Katastrophenfall: Warmes Essen auch ohne Strom!

Anmeldungen auf der Gemeinde bitte unter
post@sieggraben.bgld.gv.at oder telefonisch
unter 02621/2200

IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger, Inhaber: Gemeinde Sieggraben, Obere Hauptstraße 8, 7223 Sieggraben
Gestaltung, Satz, Redaktion: Gemeinde Sieggraben; Fotos: Gemeinde Sieggraben, Elisabeth Feucht, privat; Druck: Werbegrafikdesign Ing. Karl Degendorfer, 7331 Weppersdorf